

Rückgang von Aalen gestoppt

Bleckede (dpa). Mit rund 450.000 ausgesetzten Jungaalen soll der Bestand der Wanderfische in der Elbe gesichert werden. In Bleckede im Landkreis Lüneburg und rund 80 anderen Orten an dem Fluss und seinen Nebengewässern wurden am Dienstag Glasaaale entlassen. Sie sind nur sechs bis sieben Zentimeter lang und fast durchsichtig. Im Schnitt wogen die Tiere nur 0,3 Gramm, wie die Landwirtschaftskammer Niedersachsen mitteilte. Ausgewachsen sollen sie später in ihr Laichgebiet wandern. Die Kosten der Aktion lagen bei insgesamt 43.000 Euro.

Experten gehen davon aus, dass sich Europäische Aale (*Anguilla anguilla*) nur in der Sargassosee im Westatlantik paaren. Die Jungtiere sollen dann mit dem Golfstrom wieder zurück nach Europa kommen. Die ausgesetzten Glasaaale wurden an der französischen Atlantikküste gefangen. „Es gibt seit dem Jahr 2011 einen positiven Trend beim Glasaaal-Aufkommen an den europäischen Küsten“, sagte Experte Claus Ubl vom Deutschen Fischerei-Verband. „Es ist ein ganz leichter Anstieg, aber zumindest ist der mehr als drei Jahrzehnte andauernde Rückgang offenbar gestoppt worden.“